Gemeinde Südeichsfeld
Gemeinderat

Diedorf, den 11.02.2014

N i e d e r s c h r i f t

zur 17. Sitzung des Gemeinderates Südeichsfeld am 06.02.2014

Öffentlicher Teil

Ort:	Versammlungsraum der FFw Heyerode, Hauptstraße 21
Beginn:	19:30 Uhr
Ende:	22:10 Uhr
Anwesend:	siehe Anwesenheitsliste
entschuldigt:	Frau Silvia Brix Herr Manfred Röhrig Herr Walter Schröder Herr Frank Peterseim, Ortschaftsbürgermeister
Gäste:	Ortschaftsbürgermeister Herr Veit Görsdorf Herr Dr. Josef Oberthür 1 Vertreter der Presse 4 Bürger Verwaltungsmitarbeiter/in Herr Werner Drößler Frau Claudia Uthe

Ablauf der Beratung:

01. Eröffnung und Begrüßung

Gemeinderatsvorsitzender, Herr Steffen Oberthür:
- begrüßt die Anwesenden

02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Gemeinderatsvorsitzender:
- stellt Beschlussfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest
- Beschlussfähigkeit: 17 anwesende Gemeinderatsmitglieder + Bürgermeister = 18 Stimmberechtigte

03. Beschlussfassung der Tagesordnung

Bürgermeister:
- bringt folgende Anträge auf Änderung der Tagesordnung ein:
  - Verweisung TOP 9 in nichtöffentlichen Teil – Notwendigkeit durch im Laufe der Woche aufgetretene Fragen – Abwendung von Beschädigungen
  - TOP 12 Beratung und Beschlussfassung – Übernahme der Beförderungskosten Schülerverkehr Lengenfeld unterm Stein – Regelschule Heyerode - „Beschlussfassung“ streichen – nur Beratung; Bürgermeister möchte Votum des Gemeinderates erlangen

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
03. Beschlussfassung der Tagesordnung
04. Berichte der Ausschüsse
05. Beschlussfassung - Genehmigung der Niederschrift der 16. Sitzung des Gemeinderates vom 27.11.2013
06. Beschlussfassung - Bestellung Gemeindewahlleiter für die Wahlen am 25.05.2014
07. Beratung und Beschlussfassung – Vergabe Planungsleistungen Brücke Wendehausen
08. Beratung und Beschlussfassung – Vergabe Bauleistungen DGH Lengenfeld u Stein - Elektroarbeiten
09. ./. (siehe TOP 18)
10. Beratung und Beschlussfassung – Vergabe koordinierte Planung – Gemeinde Südeichsfeld, Ortschaft Lengenfeld unterm Stein
11. Beratung und Beschlussfassung – Abwägung Bebauungsplan „Auf dem Kuxraine", OT Lengenfeld unterm Stein
12. Beratung – Übernahme der Beförderungskosten Schülerverkehr Lengenfeld unterm Stein – Regelschule Heyerode
13. Anfragen aus dem Gemeinderat/Ortschaftsbürgermeister
14. Bürgeranfragen
15. Stand der Baumaßnahmen
16. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters
17. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

18. Beratung und Beschlussfassung – Veräußerung des ehemaligen Verwaltungsgebäudes in der Gemeinde Südeichsfeld, OT Lengenfeld unterm Stein, Hauptstraße 67 (Tischvorlage)

Abstimmungsergebnis über geänderte Tagesordnung:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Herr Gundolf Montag:

- bittet darum, die Tischvorlage zu TOP 18 zum jetzigen Zeitpunkt auszureichen – wird umgesetzt

04. Berichte der Ausschüsse

Bauausschuss

Bürgermeister (in Vertretung des Bauausschussvorsitzenden):

- berichtet über Begehung des Bauausschusses unter Einbeziehung des Ortschaftsrates in Wendehausen am 11.01.2014
- anschließende Ausschuss-Sitzung am 14.01.2014 mit intensiver Beratung der Thematik Brückenbau in Wendehausen
- gleiche Verfahrensweise Anfang März in Faulungen und Hildebrandshausen angedacht
- Verfahrensweise von Teilnehmern positiv eingestuft

- Votum des Bauausschusses: Vergabe der Planungsleistungen zum Brückenbau gemäß vorliegender Beschlussvorlage

Herr Eckhard Köthe:
- äußert sich ebenfalls positiv zur Vor-Ort-Begehung

Ausschuss für Kultur, Jugend und Tourismus

Herr Peter Kaufhold, Ausschussvorsitzender:
- gibt Vorinformation ab, dass nächste Ausschuss-Sitzung für den 17.03.2014, 18:00 Uhr, geplant ist, Sitzungsort wahrscheinlich Bibliothek Heyerode
- möchte Vertreter der Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken einbeziehen
- Land stellt Mittel zur Verfügung – bei Beantragung sind bestimmte Richtlinien zu beachten
- erhofft sich Unterstützung durch Landesstelle
- bittet im Vorfeld um Zuarbeit entsprechender Daten der Bibliotheken in den einzelnen Ortschaften wie Personal, Angaben über Räumlichkeiten, Buchbestände – Zuständigkeit: Herr Werner Drößler

05. Beschlussfassung - Genehmigung der Niederschrift der 16. Sitzung des Gemeinderates vom 27.11.2013

Bürgermeister:
- informiert, dass mit Beschlussfassung über Niederschrift Anpassung an Geschäftsordnung erfolgt; gleiche Handhabe erfolgt im Hauptausschuss
- beantragt Änderung: Seite 2, TOP 04 Abstimmungsergebnis über „Niederschrift" – „Tagesordnung" ist zu streichen

Herr Roland Oberthür:
- TOP 15 Geschäftsordnung
  - lobt und dankt Herrn Steffen Oberthür für seine gute Arbeit als Gemeinderatsvorsitzender in der letzten Sitzung – hat im Sitzungsverlauf Recherche betrieben und so Fehler aufgedeckt (Fehlen von Bau- und Kulturausschuss in Vorlage Geschäftsordnung)

Herr Dr. Dieter Herold:
- Seite 7: Ergänzung der Aussage des Bürgermeisters zu seiner Anfrage bezüglich Verbuchung Einnahmen Info-Kanal Heyerode
  - „Bürgermeister:
    - Info-Kanal wird in eigener Haushaltsstelle gebucht"
- Seite 7: Bürgermeister hat auf Anfrage von Herrn Uwe Metz Ausführungen zur personellen Umstrukturierung für den nichtöffentlichen Teil angekündigt – sind wegen des weiteren Sitzungsverlaufs nicht erfolgt; können im heutigen nichtöffentlichen Teil nachgeholt werden

Bürgermeister:
- stimmt diesem zu und bittet um Erinnerung

Herr Roland Oberthür:
- bittet um Überprüfung des Abstimmungsergebnisses zur Geschäftsordnung – hat Geschäftsordnung nicht zugestimmt – Abstimmungsergebnis ist aber einstimmig

Anmerkung der Protokollführung:
- zur Geschäftsordnung haben 3 Abstimmungen stattgefunden

- 1. Abstimmung Seite 11
  - laut Sitzungsmitschrift wurde vom Gemeinderatsvorsitzenden angesagt: „einstimmig“ (bei 18 Anwesenden)
- 2. Abstimmung Seite 16
  - laut Sitzungsmitschrift wurde vom Gemeinderatsvorsitzenden angesagt: „15 Ja, 2 Nein, Enthaltungen keine“ (bei 17 Anwesenden)
- 3. Abstimmung Seite 17
  - laut Sitzungsmitschrift wurde vom Gemeinderatsvorsitzenden angesagt: „17 Ja“ (bei 17 Anwesenden)

Beschluss-Nr.: 149-17/2014: Genehmigung der Niederschrift der 16. Sitzung des Gemeinderates vom 27.11.2013

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	3

➢ Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

06. Beschlussfassung - Bestellung Gemeindewahlleiter für die Wahlen am 25.05.2014

Bürgermeister:

- führt aus, dass am 25.05.2014 gleichzeitig zu den Europawahlen auch folgende Kommunalwahlen stattfinden
  - Kreistag
  - Ortschaftsräte in Lengenfeld unterm Stein, Hildebrandshausen und Heyerode
  - Ortschaftsbürgermeister in Heyerode
- Bürgermeister kann Amt wegen Kandidatur nicht selbst ausführen
- berichtet weiter, dass bis 2017 Angleichung der Wahltermine in allen Ortschaften erfolgt ist
- appelliert an Gemeinderäte, in allen Ortschaften um Mitarbeit in den Wahllokalen zu werben
- schlägt als Gemeindewahlleiterin Frau Manuela Eckardt und als Stellvertreterin Frau Renate Preiß vor

Beschluss-Nr.: 150-17/2014: Bestellung Gemeindewahlleiter für die Wahlen am 25.05.2014

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

➢ Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

07. Beratung und Beschlussfassung – Vergabe Planungsleistungen Brücke Wendehausen

Bürgermeister:

- erläutert, dass Problematik bereits Beratungsgegenstand der im November stattgefundenen Gemeinderatssitzung war und in Bauausschuss verwiesen worden ist
- handelt sich um gleichlautende Beschlussvorlage, jetzt aber durch klares Votum des Bauausschusses unterstützt
- Empfehlung des Bauausschusses: Vergabe der gesamten Planungsleistungen an das Büro Kellner - Ausführung der Planung bis Phase 4 (Genehmigungsplanung)
- 3 Angebote sind eingeholt worden; zugrunde liegt Kostenschätzung

Gemeinderatsvorsitzender:

- führt aus, dass es sich um einen Gesamtpreis und eine Ermächtigung für die gesamte Zeit handelt
- eine weitere Beschlussfassung bezüglich der Planung ist nicht nötig

Beschluss-Nr.: 151-17/2014: Vergabe Planungsleistungen Brücke Wendehausen

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

➢ Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

08. Beratung und Beschlussfassung – Vergabe Bauleistungen DGH Lengenfeld u Stein – Elektroarbeiten

Bürgermeister:

- erläutert, dass Beschlussvorlage bereits in Oktobersitzung vorgelegen hat und wieder aufgehoben werden musste
- gibt bekannt, dass es für Firmen nahezu unmöglich ist, verwertbare Angebote zu erarbeiten; besonders EFRE- und Städtebaumaßnahmen sind im Verfahren sehr kompliziert; kleinste Abweichungen führen zu Kürzungen der Fördermittel
- bei beschränkter Ausschreibung sind 5 Firmen angeschrieben worden, von denen nur 1 Firma ein Angebot abgegeben hat; handelt sich um selbe Firma, die im Oktober Angebot abgegeben hatte; Angebotssumme identisch
- weitere Firmen sind im Vorfeld angesprochen worden – haben Beteiligung abgelehnt
- bittet um Auftragsvergabe – sieht ansonsten Folgearbeiten gefährdet
- plädiert dafür, Maßnahme nicht mehr zur Förderung einzureichen, da die Arbeiten größtenteils den Gaststättenbereich betreffen; sieht dadurch Gefahr der Kürzung der Gesamtlose durch das Landesverwaltungsamt
- sagt auf Anfrage von Herrn Frank Oberthür aus, dass Finanzierung der Maßnahme ein Vorgriff auf den Haushalt des Jahres 2014 darstellt, in Planung des Haushaltes aber eingestellt ist; denkt an zeitnahe Klausur des Haushaltes
- außerdem liegt aus Haushalt 2013 noch Rest vor; Schlussrechnung ist noch nicht vorhanden
- führt weiter aus, dass 2013 keine Überschüsse erwirtschaftet worden sind

Herr Frank Oberthür:

- erkundigt sich nach weiteren haushaltstechnisch gesehen vorgezogenen Maßnahmen

Bürgermeister:

- zählt auf:
  - Dorfgemeinschaftshaus Katharinenberg 45 T€
  - Straßenbeleuchtung Katharinenberg 18 T€

Beschluss-Nr.: 152-17/2014: Vergabe Bauleistungen DGH Lengenfeld unterm Stein – Elektroarbeiten

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	1

➢ Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

09. Beratung und Beschlussfassung – Veräußerung des ehemaligen Verwaltungsgebäudes in der Gemeinde Südeichsfeld, OT Lengenfeld unterm Stein, Hauptstraße 67 (Tischvorlage)

- entfällt an dieser Stelle; Abhandlung erfolgt im nichtöffentlichen Teil

10. Beratung und Beschlussfassung – Vergabe koordinierte Planung – Gemeinde Südeichsfeld, Ortschaft Lengenfeld unterm Stein

Bürgermeister

- legt dar, dass das Büro Alkewitz die Planungsleistungen für die Katholische Hospitalvereinigung und somit auch die Bauleitplanung für das Krankenhaus in Lengenfeld unterm Stein ausführt (B-Plan „Auf dem Kuxraine“)
- in diesem Rahmen hat das Büro die Erstellung eines Flächennutzungsplanes für die Ortschaft Lengenfeld unterm Stein angeboten
- für Einzelbereiche innerhalb der Gemeinde Südeichsfeld sind bereits Flächennutzungspläne vorhanden, z. B. ehemals Katharinenberg (beschlossen), für Heyerode (nicht beschlossen); für Lengenfeld unterm Stein und Hildebrandshausen liegt keine Planung vor
- informiert, dass Gesamtkosten bei 5.967,00 € liegen, wegen der Beteiligung des Krankenhauses übernimmt Hospitalvereinigung einen Großteil der Kosten
- Anteil der Gemeinde wird mit 2.500,00 € (netto) veranschlagt – stellt günstiges Angebot dar
- führt aus, dass perspektivisch ein Flächennutzungsplan für die gesamte Gemeinde angedacht ist
- erklärt, dass ohne Flächennutzungsplan die Erstellung von Bebauungsplänen nicht möglich ist; ist bei Ausweisung neuer Wohnungsbaugebiete relevant
- geht in diesem Zusammenhang auf Wohnungsbaugebiet Diedorf, Schillerstraße, ein: dieses soll erweitert werden; private Grundstückseigentümer müssen erst verkaufen
- diesbezüglich liegen bereits 3 Anfragen vor
- Erschließung des Wohnungsbaugebietes Heyerode ist für März angedacht

- muss seiner Meinung nach über leerstehende Gebäude nachgedacht werden – informiert über Richtlinie zur Förderung abrissreifer Gebäude, die es seinerzeit in Heyerode gegeben hat

Herr Frank Oberthür:
- interessiert sich dafür, ob es sich hierbei wieder um einen Vorgriff auf das Haushaltsjahr 2014 handelt

Bürgermeister:
- bejaht dieses
- gibt zur Kenntnis, dass dieser Vorgang zeitlich drängt, da er unmittelbar mit der Planung Kuxrain in Zusammenhang steht

Herr Karl Josef Hardegen:
- bestätigt, dass das Krankenhaus auf eine Entscheidung drängt
- sieht das Angebot als Glücksfall für die Gemeinde an

Herr Dr. Dieter Herold:
- erfragt, ob diese konzeptionelle Planung äquivalent mit einem Flächennutzungsplan sei
- gibt zu bedenken, dass die Erstellung eines Flächennutzungsplanes um Größenordnungen teurer sei

Bürgermeister:
- sagt aus, dass eine Grundlagenermittlung im Prinzip bereits erfolgt ist

Herr Frank Oberthür:
- spricht genannte Summe von 2.500 € an – stimmt nicht mit Beschlussvorlage überein

Bürgermeister:
- gibt zur Kenntnis, dass die Gemeinde den großen Nachteil hat, nicht vorsteuerabzugsberechtigt zu sein und dadurch die Bruttobeträge zahlen muss; dies führt häufig zu Irritationen

Beschluss-Nr.: 154-17/2014: Vergabe koordinierte Planung – Gemeinde Südeichsfeld, Ortschaft Lengenfeld unterm Stein

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

➢ Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

11. Beratung und Beschlussfassung – Abwägung Bebauungsplan „Auf dem Kuxraine“, OT Lengenfeld unterm Stein

Bürgermeister:
- führt aus, dass einige Hinweise einzuarbeiten sind, die von der Gemeinde aber nicht beeinflussbar sind, z.B.
  - Eichsfeldgas – Abstand bei Bepflanzung
  - Thüringer Landesverwaltungsamt, Immissionsschutz - Lieferverkehr/ Stellplatzwechsel auf Parkplatz

  - Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie – Erfassen von Erkundungsdaten bei Schichtenverzeichnissen (Buntsandsteine)
- legt dar, dass dies für die Gemeinde der letzte Schritt der Beteiligung am B-Plan ist, anschließend steht Baugenehmigung durch das Bauamt an

Herr Ulrich Montag:
- regt Nachfrage an: für den Sportplatz in Lengenfeld unterm Stein wird Mutterboden gesucht

Bürgermeister:
- informiert über ähnlichen Vorgang in Heyerode: Erde aus der Johannisstraße ist für den Sportplatz verwendet worden; daraufhin hat das Rechnungsprüfungsamt bemängelt, dass keine Ausschreibung erfolgt ist

Beschluss-Nr.: 155-17/2014: Abwägung Bebauungsplan „Auf dem Kuxraine", OT Lengenfeld unterm Stein

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- ➢ Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

12. Beratung – Übernahme der Beförderungskosten Schülerverkehr Lengenfeld unterm Stein – Regelschule Heyerode

Bürgermeister:
- stellt richtig, dass es sich nicht um einen Buskauf handelt, sondern um die Erweiterung einer bestehenden Busverbindung um zwei zusätzliche Haltestellen (Faulungen und Lengenfeld unterm Stein)
- sieht es als fraglich an, ob alle Kinder aus Hildebrandshausen und Lengenfeld unterm Stein, die nicht die Gemeinschaftsschule in Struth besuchen möchten, nach Lengenfeld unterm Stein in das Gymnasium gehen wollen
- Möglichkeit der Fahrt in die Regelschule nach Heyerode besteht derzeit nicht
- äußert Stolz, dass innerhalb der Landgemeinde alle Schulformen angeboten werden, befürchtet aber zukünftigen Kampf um Schulstandorte
- gibt als Kriterien Schülerzahlen, Ausstattung und Verkehrsverbindungen an
- äußert die Vermutung, dass sich Rodeberg in Richtung Effelder und Geismar orientiert
- Gesprächsführung mit Schuldirektoren und Regionalbusgesellschaft ist erfolgt
- zu erwartende Kosten belaufen sich auf 30 €/Schultag (ca. 6 T€/Jahr) zuzüglich 6 € Kind/Monat
- begründet letztere Zahl wie folgt:
  - Schülerbeförderung wird von Schulamt finanziert
  - bei Ausübung des Wahlrechtes und damit verbundenem längeren Schulweg muss die Differenz von den Eltern getragen werden
  - in diesem Fall längerer Weg nach Heyerode (gegenüber Struth)
- hat ebenfalls Gesprächsführung mit Landrat gesucht – dieser sieht keinen Bedarf
- möchte Versuch starten und Angebot für 1 Jahr aufrechterhalten; hofft dann bei Nachweis des Bedarfes im darauffolgenden Jahr auf Finanzierung durch das Schulamt

Herr Steffen Oberthür:
- verweist nachdrücklich auf die Kinder aus Hildebrandshausen; diese dürfen nicht vergessen werden

Herr Frank Oberthür:
- stuft Vorhaben zwar als gute Sache, aber aus haushaltstechnischer Sicht als bedenklich ein, da es sich um eine freiwillige Leistung handelt
- erbittet vom Bürgermeister eine Aufstellung über sämtliche freiwilligen Leistungen, die die Gemeinde erbringt

Bürgermeister:
- führt aus, dass 100 T€ jährlich für Bürgerhäuser und 30 T€ für das Schwimmbad in Lengenfeld unterm Stein ausgegeben werden
- seiner Meinung nach müssen Prioritäten gesetzt werden – erachtet Bildung als sehr wichtig
- Eltern entscheiden zum jetzigen Zeitpunkt, in welche Schulen ihre Kinder im neuen Schuljahr gehen

Herr Uwe Metz:
- befürwortet die Stärkung der Regelschule Heyerode – zuvor muss Gemeinderat entsprechend Weichen stellen

Herr Roland Oberthür:
- wertet dies als Beitrag zum Zusammenwachsen der Gemeinde, wenn Kinder die gleiche Schule besuchen und begrüßt den Vorschlag

Herr Karl-Josef Hardegen:
- führt aus, dass auch einige Schüler die Schule in Rodeberg besuchen – existiert auch gewisse Verbundenheit im Rahmen der ehemaligen VG
- sieht Prognose bezüglich der Sportschule als verfrüht an
- Befragung in Lengenfeld unterm Stein erscheint ihm sinnvoll
- Schulen sollen für sich selbst werben

Herr Uwe Metz:
- erachtet es ebenfalls als sinnvoll, vorher Interesse zu erfragen

Herr Holger Montag:
- führt den geschlossenen Wechsel in das Gymnasium nicht auf überdurchschnittliche Leistungen zurück – die Eltern sehen nur keine Alternative
- empfiehlt ebenfalls Befragung

Herr Dr. Dieter Herold:
- vertritt die Meinung, dass diejenigen, die jetzt in Rodeberg zur Schule gehen, auch keinen Wechsel mehr vornehmen
- denkt, dass sich das Interesse in Grenzen hält, aber die Möglichkeit vorgehalten werden sollte
- verweist auf Tag der offenen Tür in Rodeberg
- spricht sich für eine Befristung aus – der Kreis sollte nicht aus der Pflicht genommen werden
- verweist auf bevorstehende Landtagswahl – Fortbestand einzelner Schulformen ist unklar

Herr Karl-Josef Hardegen:
- Landkreis soll zur Übernahme der Kosten aufgefordert werden
- interessiert sich dafür, wer für die Kosten der Linie Rodeberg – Dingelstädt aufkommt

Bürgermeister:
- sagt aus, dass dies der Eichsfeldkreis übernimmt
- erbittet Votum vom Gemeinderat, dass bei einer gewissen Schülerzahl eine Übernahme der Kosten durch die Gemeinde erfolgt

Herr Frank Oberthür:
- gibt zu bedenken, dass im Jahr 2012 bereits ein ähnlicher Vorstoß betrieben worden ist, bei welchem die Eltern allerdings kein Interesse bekundet haben
- bezweifelt, dass Schüler der Klassen 6 bis 10 zu einem Wechsel bewegt werden können

Herr Gundolf Montag:
- würde das Projekt bei 10 interessierten Schülern für 1 Jahr unterstützen

Herr Steffen Oberthür:
- fordert nochmals die Einbeziehung der Kinder aus Hildebrandshausen ohne die Notwendigkeit des Umsteigens
- gibt auch bzgl. der Rückfahrt nach Hildebrandshausen zu bedenken, dass eine Vertragsanpassung erforderlich wird

Herr Dr. Eberhardt Scharf
- plädiert für eine eindeutige Entscheidung: entweder machen oder nicht – ohne Begrenzung von 10 Kindern
- unterstützt Hinweis bezüglich der Hildebrandshäuser Kinder

Herr Eckhard Köthe:
- spricht sich für eine Vertragsgestaltung mit Zeitbeschränkung unter Einbeziehung Hildebrandshausens aus

Bürgermeister:
- sagt die Erweiterung der Busverbindung um Hildebrandshausen ausdrücklich zu
- schlägt vor, eine Vereinbarung mit folgendem Votum erstellen zu lassen und diese dem Gemeinderat in der April-Sitzung zur Beschlussfassung vorzulegen
    - Erweiterung der Schülerbeförderung ist anzuschieben
    - Kostenübernahme durch Gemeinde

<u>Erarbeitung einer Beschlussvorlage zur Gemeinderatssitzung am 03.04.2014:</u>
<u>Übernahme der Beförderungskosten Schülerverkehr zur Regelschule Heyerode</u>

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- ➢ Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

13. Anfragen aus dem Gemeinderat/Ortschaftsbürgermeister

Herr Gundolf Montag:

- verweist bezugnehmend auf die letzte Gemeinderatssitzung (Thematik Brücke Wendehausen) auf das Recht des Ortschaftsbürgermeisters, einzugreifen
-

Bürgermeister:
- führt aus, dass dies gemäß § 45 a ThürKO richtig ist, sofern es um seine Ortschaft geht
- diesbezügliche Klärung mit dem Ortschaftsbürgermeister ist bereits erfolgt

Herr Roland Oberthür:
- spricht den Feuerwehr-Veranstaltungskalender Diedorf für das Jahr 2014 an – Bürgerhaus Diedorf ist mit Antragstellung vom 08.12.2014 reserviert worden
- ist keine Bestätigung erfolgt; außerdem gibt es eine Terminüberschneidung mit veröffentlichtem Veranstaltungsplan
- möchte wissen, ob Satzung nicht für Verwaltung gilt

Bürgermeister:
- sagt Überprüfung zu

Herr Werner Drössler:
- führt hierzu aus, dass seines Wissens eine Veranstaltung im Feuerwehrhaus durchgeführt werden soll bei gleichzeitiger Reservierung des Bürgerhauses durch den Feuerwehrverein (15.11.2014)

Herr Roland Oberthür:
- wünscht Versendung der aktuellen Geschäftsordnung per E-Mail, an Fraktionsvorsitzende in Papierform

Bürgermeister:
- verweist darauf, dass diese auf der Homepage der Gemeinde eingestellt ist und dort abgerufen werden kann

Herr Dr. Dieter Herold:
- sagt aus, dass die Landgemeinde nunmehr seit 2 Jahren einen eigenen Haushalt führt und gleichzeitig erfüllende Gemeinde für Rodeberg ist (monatliche Abschlagszahlungen in Höhe von 18 T€) – erkundigt sich, ob Abrechnungen vorliegen
- Abschlag erscheint ihm bei Einsatz von 3 Angestellten zu gering

Bürgermeister:
- erläutert, dass es für 2012 eine Abrechnung über eine Umlage in Höhe von 207 T€ gibt
- gestaltet sich in diesem Jahr schwierig wegen der Neuordnung Finanzausgleich
- Mehrbelastungsausgleich (vom Land) ist erhöht worden von 22,6 T€ auf 50,6 T€ in 2013
- Frage der Berechnung erweist sich als strittig – Gesetzgeber hat hierzu keine eindeutige Ausführungsanleitung erlassen

Herr Uwe Metz:
- äußert Unverständnis – wir sind erfüllende Gemeinde und Rodeberg erlässt Auflagen
- die zu erfüllende Gemeinde befindet sich in Bringschuld

Bürgermeister:
- verweist auf klare rechtliche Regelungen
- Verwaltungsmitarbeiter befinden sich in Teilzeit

Herr Gundolf Montag:
- vertritt die Meinung, dass die Abrechnung über Zeitaufwand erfolgen müsste

Herr Dr. Dieter Herold:
- spricht Verwaltungssitz an – nach 2 Jahren sollte man sich seiner Meinung nach für einen Verwaltungssitz in der Landgemeinde entscheiden; Emotionen müssen hier außer acht gelassen werden – erwartet Gegenüberstellung klarer Sachfragen
- Entscheidung sollte in 1 bis 2 Jahren gefallen sein
- hält Einbeziehung von Gremien (z.B. erweitertet Bauausschuss) für sinnvoll
- verwaltungsrechtliche Dinge müssen Grundlage bilden (z.B. behindertengerechter Zugang)
- kommen nicht umhin bei knapper werdenden Kassen

Bürgermeister:
- stellt diesbezüglich die Frage, wann Herr Herz (ehemaliger Bürgermeister Katharinenberg) das letzte Mal im Verwaltungsgebäude gewesen ist
- zwischenzeitlich ist kleiner Saal als Feierraum zur Vermietung ausgebaut worden
- wehrt sich gegen pauschale Äußerung „ist erweiterungsfähig"
- Barrierefreiheit ist auch nur für 2 Büros, d.h. bis zur Treppe, gegeben
- Internetvotum brachte seiner Meinung nach nur Unruhe
- steht zu seiner Aussage aus dem Jahr 2012: „schrumpfen, aber in Fläche präsent sein"
- Bürgermeister ist Dienstherr, möchte im Sinne der Bürger agieren und Synergieeffekte erzielen

Herr Roland Oberthür:
- weist auf notwendige Sicherungsarbeiten Richtung Grenze (Wichtelgraben) hin – dort sind Äste abgebrochen
- erfragt, ob im Rahmen der 25-jährigen Grenzöffnung Veranstaltungen geplant sind

Bürgermeister:
- informiert, dass erstes Treffen zu geplanter gemeinsamer Veranstaltung mit den Bürgermeistern von Wanfried, Treffurt und Weißenbach am 13.02.2014 stattfindet
- nimmt Hinweise zur Gestaltung gern entgegen
- Feierlichkeit ist um den Tag der Grenzöffnung (November) angedacht

Herr Roland Oberthür:
- gibt den Hinweis, den Termin in den Veranstaltungskalender mit aufzunehmen

Herr Peter Kaufhold:
- möchte im Hinblick der Vorbereitung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Kultur, Jugend und Tourismus Informationen über Bibliotheken in der Gemeinde
    - Bestände
    - Öffnungszeiten
    - Mitarbeiter (Angestellte/Ehrenamt)

Herr Uwe Metz:
- führt nochmals die in der letzten Gemeinderatssitzung angezeigte Unstimmigkeit in der Haushaltsrechnung an - Gesamtrechnung müsste seiner Überprüfung zufolge aufgehen

Bürgermeister.
- versichert, dass Zahlen unterm Strich stimmen; räumt Diskrepanz innerhalb der Abschnitte und Unterabschnitte ein
- betreuende Software-Firma (CIP) hat Mangel abgestellt

Herr Dr. Josef Oberthür:
- erkundigt sich zum Stand der Erdverkabelung in Katharinenberg

Herr Ulrich Montag:
- berichtet, dass der Auftrag seitens der Thüringer Energie AG ausgelöst worden ist und die Wetterlage entscheidend ist – eventuell März
- Antwort der Telekom steht noch aus

Bürgermeister:
- sieht Maßnahme nur bei Beteiligung der Telekom als sinnvoll an
- berichtet weiter, dass er zum 24.02.2014 die Ortschaftsbürgermeister zu einem Arbeitsgespräch eingeladen hat, Thema u.a. schnelles DSL
- verweist auf gute Erfahrungen in Heyerode
- informiert über geführte Gespräche mit der Netkom – hier müssten Vorverträge abgeschlossen werden
- Bedarf ist festzustellen
- erwartet hohe Kostenbeteiligung der Gemeinde – Lage stellt sich in Schierschwende besonders dramatisch dar

Herr Eckhard Köthe:
- greift nochmals die Frage des Verwaltungssitzes auf – bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Karl-Josef Hardegen aus der letzten Gemeinderatssitzung
- legt dar, dass Bürgernähe Wille des gesamten Gemeinderates ist, aber auch wirtschaftliche Gründe zu beachten sind
- erwartet intensive Beschäftigung zu dieser Thematik und schlägt Terminsetzung vor

Herr Dr. Dieter Herold:
- vertritt Meinung, dass das Vorhalten von 3 Verwaltungssitzen über viele Jahre nicht machbar ist
- regt an, sich über Einmietung mit Bürgerservice (Büroraum) Gedanken zu machen

14. Bürgeranfragen

Herr Heinz Kolk, Bürger Heyerode:
- spricht im Namen von Brennholzwerbern Holznutzung im Heyeröder Wald an – gesamtes Brennholz ist nach Oberdorla vergeben – fordert Anteil für Heyeröder Bürger

Bürgermeister:
- ist über Problematik informiert – Bürger wollten Bäume kaufen, Förster hatte kompletten Holzverkauf nach Oberdorla bereits vollzogen – darf sich nicht wiederholen
- spricht sich dafür aus, dass Heyeröder Bürger bevorzugt behandelt werden müssen

Herr Heinz Kolk:
- bittet um Abhilfe der Gemeinde Strauchschnitt betreffend – Entsorgung findet momentan größtenteils im Wald statt – weist auf Möglichkeit der Containeraufstellung auf dem Bauhofgelände hin

Bürgermeister:
- hält dagegen, dass bei einem offenen Container auch Hausmüllentsorgung durchgeführt wird; bei einem geschlossenen Container muss wiederum Personal vorgehalten werden und Entsorgungskosten fallen außerdem an

- bei Umsetzung dieser Variante sind alle Ortschaften zu berücksichtigen – sagt Überprüfung verwaltungsseitig zu

Herr Peter Kaufhold:
- regt an, diesbezüglich in Rodeberg nachzufragen: dort werden jeweils im Frühjahr und im Herbst für 3 Wochen Container zur Verfügung gestellt

Herr Dr. Dieter Herold:
- benennt 2 Abladeplätze in der Heyeröder Flur(Aschberg, Bildstock)
- äußert die Vermutung, dass auch Gemeinde dort Laub abgelagert hat
- spricht sich für Vertrag mit Kompostierwerk Niederdorla aus

Herr Dr. Eberhard Scharf:
- regt an, in Agrargenossenschaft Diedorf oder Lengenfeld unterm Stein wegen Entsorgung des Grünschnitts nachzufragen (Verwertung in Biogasanlage)

Herr Ricco Bartloff, Bürger aus Lengenfeld unterm Stein:
- spricht Grundstücksverkauf Hauptstraße 67 an (TOP des nichtöffentlichen Sitzungsteils)
- Grundstück grenzt an sein Betriebsgelände (Zimmerei) an
- hat momentan Lagerflächen angepachtet, Problem ist Aufteilung des Grundstückes
- äußert Bedenken, dass sein Gewerbe nach Verkauf als störend empfunden wird; Lärmschutz nicht gegeben – angrenzende Nachbarsfläche jetzt Garten, kann aber auch als Bauland genutzt werden
- bittet darum, 5 m Grundstücksstreifen an ihn zu veräußern, um Streitigkeiten im Vorfeld minimieren zu können

Bürgermeister:
- unterbreitet den Vorschlag, 90 qm bei der Gemeinde als öffentlichen Weg zu belassen, den beide nutzen können
- sagt Firma Bartloff Bestandsschutz zu (Emmission)

15. Stand der Baumaßnahmen

Bürgermeister:

Dorfgemeinschaftshaus Faulungen
- Maßnahme läuft planmäßig, auch kostenseitig
- kommende Woche Durchführung von Estrich- und Fliesenlegearbeiten
- Fördermittel sind eingegangen

Dorfgemeinschaftshaus Lengenfeld unterm Stein
- Wünsche des Gastwirtes sind zu berücksichtigen
- berichtet über morgigen Termin beim Landesverwaltungsamt

Bahnhof Lengenfeld unterm Stein
- informiert über Planmäßigkeit: Dach, Fassade, Türen sind bereits erneuert
- jetzt Gestaltung des Außenbereiches anstehend

Herr Holger Montag:
- informiert, dass in Höhe des Pfaffenkopfes eine Straßenreinigung durchgeführt werden muss

16. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters

Wohnungsbaugebiet Diedorf
- Erweiterung ist auf Weg gebracht, Durchführung wahrscheinlich durch Fa. Universalbau
- weitere Kläranlage ist geplant
- Planungsbüro Kellner prüft Pumpanlage in vorhandenem Klärwerk

Herr Uwe Metz:
- bittet um Kontrolle der Umsetzung des B-Planes (speziell Straßenbreite)

Veräußerung ehemaliger Kindergarten Faulungen
- gibt bekannt, dass der Hauptausschuss das Mietkauf-Angebot ablehnt
- informiert über Termin in kommender Woche mit neuem Kaufinteressenten

Waldverkauf Wendehausen
- Waldgenossenschaft ist gegründet
- Verkauf der offenen Anteile steht in den nächsten Tagen an
- berichtet des Weiteren, dass das Bürgerbegehren abgelehnt worden ist
- am 21.01.2014 erfolgte die Rücknahme durch die Kläger

Petition
- Bürgermeister informiert darüber, dass Herr Gunkel aus Lengenfeld unterm Stein eine Petition bezüglich der öffentlichen Widmung des Seuchenweges eingereicht hat
- Gemeinderat ist von Kommunalaufsicht mit Schreiben vom 23.01.2014 gehalten, Problematik im I. Quartal abzuhandeln

Herr Werner Drössler:
- handelt sich um Privatrecht
- in naher Zukunft ist Stellungnahme des Petitionsausschusses des Landtages zu erwarten – dann kann Gemeinderat Entscheidung herbeiführen

Herr Gundolf Montag:
- schlägt vor, sich örtliche Gegebenheiten im Rahmen der Begehung durch den Bauausschuss mit anzusehen

Einwohnerzahlen
- berichtet über Zuwachs von 16 Einwohnern im Jahr 2013
- Bewegungsstatistik ist als Protokollanlage beizufügen

Info-Broschüre
- führt aus, dass am heutigen Tag ein Gespräch mit dem Leiter des Linus-Wittich-Verlages (Amtsblatt) bezüglich der Erstellung einer Info-Broschüre stattgefunden hat
- Heft soll über Verwaltung, Einrichtungen jeglicher Art, Vereine und Unternehmen des Ortes informieren
- Finanzierung erfolgt über Gewerbetreibende (Anzeigen) – ist für Gemeinde kostenfrei, Auflagenhöhe: 2.500 Stück
- Bürgermeister steuert Empfehlungsschreiben bei
- richtet Bitte an Ortschaftsbürgermeister, Ortschaftsräte und Gemeinderäte, Sorge dafür zu tragen, dass Texte und Bilder aus den einzelnen Ortschaften zusammengetragen werden
- Anlehnung an Textbeiträge auf Homepage

Herr Frank Oberthür verlässt den Sitzungsraum um 22:05 Uhr

Herr Roland Oberthür:
- interessiert sich für Terminstellung der Beschlussfassung zum Haushalt 2014

Bürgermeister:
- möchte Termin 03.04.2014 halten; denkt im Vorfeld an Sondersitzung (Klausur) – greift hiermit Vorschlag des Hauptausschusses auf

17. Verschiedenes

./.

Ende des öffentlichen Sitzungsteiles: 22:10 Uhr

Steffen Oberthür
Gemeinderatsvorsitzender

Claudia Uthe
Protokollführerin

Bewegungsstatistik der Gemeinde Südeichsfeld für das Jahr 2013

Die ermittelten Zahlen beziehen sich auf den Hauptwohnsitz.

Differenzen zum Stand 31.12.2012 zwischen dieser Übersicht und der Bewegungsstatistik 2012 ergeben sich aus Korrekturen bzw. verspätete An-/Abmeldungen.

Gebiet	Stand 31.12.12	Geburten	Sterbefälle	Zuzüge	Wegzüge	Stand 31.12.13	Saldo	Saldo Geburt./ Sterbef.	Saldo Wanderung
Südeichsfeld	**6895**	**59**	**75**	**235**	**219**	**6895**	**-0**	**-16**	**+16**
Diedorf	1374	18	32	55	24	1391	+17	-14	+31
Faulungen	489	4	7	16	14	488	-1	-3	+2
Heyerode	2282	17	17	60	77	2265	-17	-	-17
Hildebrandshausen	399	4	4	10	13	396	-3	-	-3
Katharinenberg	148	-	-	4	4	148	-	-	--
Lengenfeld u. Stein	1253	10	12	67	49	1269	+16	-2	+18
Schierschwende	127	1	-	3	6	125	-2	+1	-3
Wendehausen	823	5	3	20	32	813	-10	+2	-12